Hauser siegt in der Nacht von Malbun

Silvan Hauser hat das Nacht-Langlaufrennen in Malbun knapp für sich entschieden.

von Alex Weder

Wegen Schneemangels fand der zweite Wettkampf im Rahmen des Voralpencups als Nachtrennen auf einer Skipiste in Malbun statt. Die Veranstalter hatten alles unternommen, um den Wettkämpfern eine faire, wenn auch anspruchsvolle, Strecke zu bieten. Die beiden ersten der Juniorenkategorie, Silvan Hauser und Jan Fässler, meinten übereinstimmend, dass es schwierig gewesen sei, in einen guten Rhythmus zu kommen, und ausserdem hätte es auf dem Rundkurs von 1,5 Kilometer kaum einen Meter gegeben, auf dem man sich hätte etwas erholen können. Die zwei rasanten Abfahrten mit Kurven meisterten die meisten sturzfrei.

Enges Duell

Im Kampf um den Tagessieg entwickelte sich ein enges Rennen zwischen Silvan Hauser und Marius Danuser, das Hauser mit einer knappen Sekunde Vorsprung für sich entschied. Unter den 110 Rangierten waren aus dem Glarnerland einzig noch Linn Zentner und Seline Feldmann zu finden. Es fehlten die Athleten des Vereins pro Nordic. Sie zogen stattdessen einen Start in Bayern vor. Wenn man schon den Langlauf in den Regionen fördern will, dann dürfte man eine Teilnahme an regionalen Anlässen wohl erwarten. Wenn die meisten der starken Läufer fehlen, muss sich ein Organisator fragen, wozu er den Aufwand betreibt.

Sardonalauf am Sonntag

Am nächsten Sonntag ist Elm mit dem Sardonalauf an der Reihe. Derzeit ist die Unterlage noch etwas knapp, aber mit etwas zusätzlichem Schnee, sollte es für eine Durchführung reichen.

Auf einen Blick

UNIHOCKEY

MÄNNER, GROSSFELD, 4. LIGA, GRUPPE 7

Zürisee – Flims Trin	2:5
March-Höfe Altendorf – Hurricanes Glarnerland Weesen	5:2
Flims Trin – Dürnten-Bubikon-Rüti	3:4
Zürisee – March-Höfe Altendorf	1:6
Hurricanes Glarnerland Weesen – Herisau	3:2
Dürnten-Bubikon-Rüti – United Toggenburg	1:1
Kloten-Dietlikon – Zürich Oberland Pumas	4:2
Herisau – Lokomotive Stäfa	3:2
United Toggenburg – Zürich Oberland Pumas	9:2
Kloten-Dietlikon – Lokomotive Stäfa	2:4

1.	Altendorf	12	9	0	3	48:21	18
2.	Dürnten-Bub.-Rüti	12	8	2	2	34:18	18
3.	Herisau	12	8	1	3	46:26	17
4.	United Toggenburg	12	7	1	4	42:23	15
5.	Lokomotive Stäfa	12	7	1	4	38:22	15
6.	Hurricanes	12	6	1	5	39:27	13
7.	Zürisee	12	4	1	7	22:32	9
8.	Flims Trin	12	3	2	7	24:42	8
9.	Kloten-Dietlikon	12	2	1	9	23:52	5
10.	Zürich Oberland	12	0	2	10	29:82	2

Die nächsten Spiele: Sonntag, 12. Februar in Pfäffikon ZH: Zürisee – Hurricanes Glarnerland Weesen, Dürnten-Bubikon-Rüti – Zürich Oberland Pumas, Zürisee – Lokomotive Stäfa, Zürich Oberland Pumas – Hurricnaes Glarnerland, March-Höfe Altendorf – Dürnten-Bubikon-Rüti, Lokomotive Stäfa – Flims Trin, Kloten-Dietlikon – Herisau, March-Höfe Altendorf – United Toggenburg Bazenheid, Kloten-Dietlikon – Flims Trin, Herisau – United Toggenburg Bazenheid.

Red Devils March-Höfe Altendorf – Hurricanes Glarnerland Weesen 5:2 (2:1)
Tore: 9. Altendorf 1:0. 14. Altendorf 2:0. 20. Schlittler (Jonas Hösli) 2:1. 27. Wiederkehr (Winteler) 2:2. 29. Altendorf 3:2. 32. Altendorf 4:2. 39. Altendorf 5:2.

Hurricanes – Herisau 3:2 (1:1)
Tore: 5. Herisau 0:1. 11. Schlittler 1:1. 30. Zanoni (Polli) 2:1. 35. Polli (Zanoni) 3:1. 37. Herisau 3:2 (Powerplay).
Strafen: 1-mal 2 Minuten gegen die Hurricanes, keine gegen Herisau.

Hurricanes Glarnerland Weesen mit: Heierle, Peter Hösli; Gächter, Weber, Schlittler, Jonas Hösli, Lehmann, Winteler, Hostettler, Wiederkehr, Polli, Zanoni, Meyer, Kamm.

Die Schweizer Turn-Elite trifft sich im Glarnerland

Die diesjährigen Schweizer Meisterschaften im Kunstturnen finden am 2. und 3. September in Glarus statt. Organisiert wird der Top-Anlass des Schweizerischen Turnverbands vom Turnverein Glarus alte Sektion.

von Marco Lüthi

Medaillenjäger: Noe Seifert hat in Glarus die Möglichkeit, seine drei Meistertitel von 2022 zu verteidigen. Bild Pavel Golovkin/Keystone

Das Glarnerland kommt im Herbst in den Genuss eines besonderen turnerischen Leckerbissens. Am 2. und 3. September werden in Glarus die besten Kunstturnerinnen und Kunstturner des Landes um Meisterehren kämpfen. Die nationale Kunstturn-Elite kehrt damit nach 17 Jahren in die Buchholzturnhalle zurück. Nach 2006 finden die Schweizer Meisterschaften im Kunstturnen zum zweiten Mal im Glarner Kantonshauptort statt.

Hoher Stellenwert

Organisator ist der Turnverein Glarus alte Sektion. In den vergangenen drei Monaten wurde ein 19-köpfiges Organisationskomitee (OK) zusammengestellt und die Ressorts besetzt (siehe Infokasten). «Nicht nur für den organisierenden TV Glarus sind die Schweizer Meisterschaften im Kunstturnen ein Anlass von grosser Bedeutung, auch für den Kanton Glarus hat dieser nationale Sport-Event einen sehr hohen und positiven Stellenwert», betont OK-Präsident Peter Schadegg. Nicht zuletzt konnte wohl auch deshalb der Glarner Regierungsrat und Sportminister Markus Heer als Ehrenpräsident gewonnen werden.

Ein «turnverrückter» Ort

Mit grosser Vorfreude blickt Nico Marti dem nationalen Anlass in Glarus entgegen: «Glarus ist trotz seiner überschaubaren Grösse ein turnverrückter Ort – im positiven Sinne. Die Schweizer Meisterschaften im Kunstturnen austragen zu dürfen, ist für unseren Verein eine grosse Ehre», sagt der Präsident des TV Glarus. Das OK-Mitglied führt weiter aus: «Obwohl es die beiden Kunstturnvereine im Kanton Glarus nicht mehr gibt, haben sehr viele Mitglieder des TV Glarus alte Sektion sowie viele andere Glarnerinnen und Glarner aus früheren Zeiten einen starken Bezug zum Kunstturnen. Wir sind stolz, die nationale Turn-Elite bei uns in Glarus willkommen heissen zu dürfen.»

Zusätzlich zum zweitägigen Wettkampfprogramm ist am Samstagabend eine attraktive Turnshow geplant. Sie soll zu einem weiteren Höhepunkt der Kunstturn-Schweizer-Meisterschaften 2023 in Glarus werden.

Der TV Glarus a.S. stellt sich vor

Der TV Glarus alte Sektion wurde 1860 gegründet und zählt heute 143 Mitglieder (89 Aktiv- und 54 Ehrenmitglieder). Unter ihnen sind zahlreiche ehemalige und langjährige Kunstturnerinnen und Kunstturner. Neben dem Vereinsturnen (Schaukelringe, Sprung) gehören die Geräteturniege, die Gymnastik sowie eine Polysportabteilung zum Verein. Der grösste Erfolg seit 30 Jahren konnte der TV Glarus im September 2022 an den Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen feiern. In Zug holte er sich an den Schaukelringen den Schweizer Meistertitel. Es war der elfte Meistertitel an den Schaukelringen in der Vereinsgeschichte der Stadtglarner. (ml)

So setzt sich das OK zusammen

Peter Schadegg (Präsident), Siro Rhyner (Vizepräsident), Regierungsrat Markus Heer (Ehrenpräsident), René Plüss (Verbindung zum STV), Christian Schnyder (Personal), Philip Petruzzi (Finanzen), Marco Lüthi (Medien/Kommunikation), Anja Mittner (Social Media), Susanne Hauser (Siegerehrung), Saskia Jacober (Siegerehrung), Patrik Rhyner (Sponsoring), Hansruedi Marti (Sponsoring), Joel Schadegg (Technik/Bau), Nico Marti (Technik/Bau), Cornelia Schiesser (Sekretariat), Michel Schönfelder (Festwirtschaft), Martin Ciprian (Festwirtschaft), Moritz Zimmermann (Festwirtschaft), Manuel Krieg (Sicherheit/Verkehr). (ml)

Auch ausserhalb der Buchholzturnhalle wird den Turnsportfans etwas geboten. Neben einer Festwirtschaft und diversen Food-Ständen ist ein Sponsoren-Village mit verschiedensten Aktivitäten für Klein und Gross vorgesehen.

SRF Sport überträgt live

Die Kunstturn-SM ist einer von mehreren Top-Anlässen des Schweizerischen Turnverbands (STV), die an externe Organisatoren vergeben werden. 2022 wurden die Schweizer Meisterschaften im Kunstturnen in Montreux (VD) ausgetragen. 107 Athletinnen und Athleten aus 17 Kantonen nahmen teil.

Das Schweizer Radio und Fernsehen (SRF) überträgt die Kunstturn-SM im Livestream auf SRF Sport. Stefan Hofmänner und SRF-Experte Roman Schweizer kommentieren die Wettkämpfe direkt aus der Buchholzturnhalle in Glarus.

Ein Start, der Hoffnung macht

Die Hurricanes Glarnerland Weesen starten in der 4. Liga mit einem Sieg und einer Niederlage ins neue Jahr.

von Elias Hösli

Die Hurricanes Glarnerland Weesen trafen im ersten Spiel des neuen Jahres auf die Red Devils March-Höfe Altendorf, die mit mehreren Topspielern in ihren Reihen antraten. So hatte eine komplette Sturmreihe der Ausserschwyzer noch vor kurzem in der Nationalliga B gespielt. Die Glarner Defensive hatte das «Star-Ensemble» aus der March lange gut unter Kontrolle. Bis zur Pause lagen die Wirbelwinde nur 1:2 zurück. Kurz vor Ende der ersten Halbzeit hatte Marco Schlittler wunderschön getroffen.

Beflügelt durch den Anschlusstreffer zeigten sich die Glarner weiterhin von ihrer besten Seite und glichen in der 27. Minute durch Luca Wiederkehr nach einem clever ausgeführten Freischlag gar zum 2:2 aus. Zu mehr sollte es den Hurricanes trotz starker Teamleistung nicht mehr reichen. Am Ende war die Altendorfer Paradelinie doch zu stark, und man musste sich schliesslich mit 2:5 geschlagen geben.

Starke Leistung: Mit einem Tor und einem Assist hat Sandro Zanoni grossen Anteil am Sieg über Herisau. Bild Anouk Stocker

Umkämpfter Beginn

Im zweiten Spiel dieser Meisterschaftsrunde gerieten die Hurricanes gegen Herisau früh in Rücklage. Doch der stark aufspielende Marco Schlittler konnte noch vor der Pause zum zweiten Mal an diesem Spieltag für seine Farben reüssieren. Zahlreiche weitere Chancen auf beiden Seiten sollten in der ersten Halbzeit jedoch nicht mehr von Erfolg gekrönt sein.

Vorsprung über die Zeit gebracht

Nach der Pause glänzte auf Seiten der Glarner gleich zweimal das Duo Sandro Zanoni und Sandro Polli. Beide zeichneten sich je einmal als Torschütze und als Vorbereiter aus. Damit brachten sie die Hurricanes 3:1 in Front. Kurz vor Schluss konnten die Appenzeller in Überzahl noch auf 2:3 verkürzen. Mehr liess die Hurricanes-Defensive nicht mehr zu, und so durften sich die Glarner am Ende über zwei wichtige wie auch verdiente Punkte freuen.